

Beratungsstelle Frauen-Notruf Münster e.V.

Gerlinde Gröger
Lina Lippke

Beratungsstelle Frauen-Notruf Münster e.V.

- Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren
- Arbeitsschwerpunkte
 - Beratung, Traumafachberatung, Entscheidungshilfen, Begleitung im gerichtlichen Verfahren
 - persönlich, telefonisch, online
 - auf Wunsch anonym, kostenfrei, kurze Wartezeiten
 - Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit
- 4 :) hauptamtliche Mitarbeiterinnen
- ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Bereich Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit

Beratungsstatistik 2025

Zahlen

- 364 Klientinnen
- 1484 Beratungen
 - 908 persönliche Beratungen
 - 486 telefonische Beratungen
 - 90 Online-Beratungen

Beratungsanlass

- 86,5 % Vergewaltigung
- 14,8 % sexualisierte Belästigung
- 10,2 % K.O.-Tropfen
- 9,9 % zurückliegender/ aktueller Missbrauch

Umfrage sexualisierte Belästigung

Umfrage sexualisierte Belästigung in Münster

- April bis Juli 2022: Online-Umfrage zu sexualisierter Belästigung in Münster
- 506 Frauen beteiligten sich
- Ziel: Überblick über Häufigkeit und Erscheinungsformen von Belästigung in Münster
- Themenblöcke :
 - Formen von Belästigungen
 - Reaktionen in der Belästigungssituation
 - Tatorte der Belästigungen
 - Verhaltensänderungen aus Angst vor Belästigungen

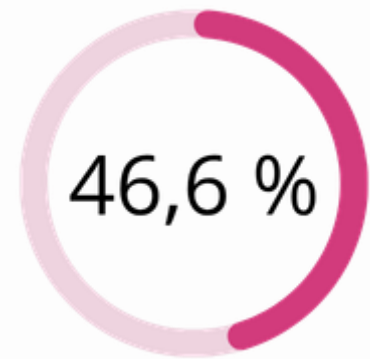
Zentrale Ergebnisse



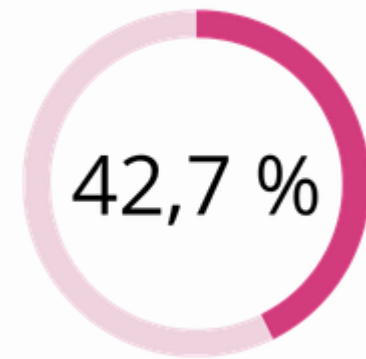
Häufigste Tatorte von Belästigung

- auf der Straße/ im öffentlichen Raum
- in der Kneipe/ Bar
- im privaten Kontext
- Arbeits-, Uni-, Ausbildungskontext
- Online in sozialen Netzwerken oder bei Messenger Diensten

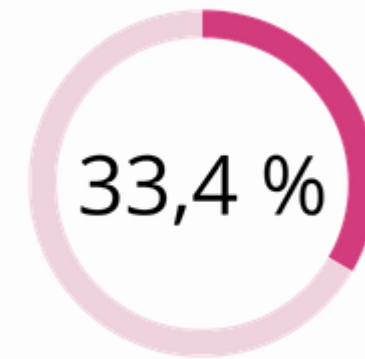
Zentrale Ergebnisse



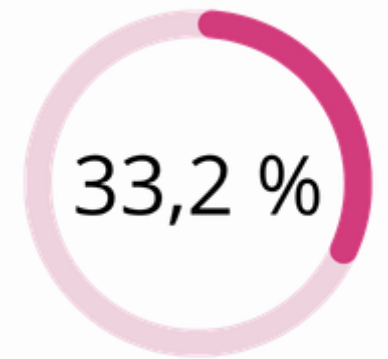
anzügliche/beschämende
Bemerkungen



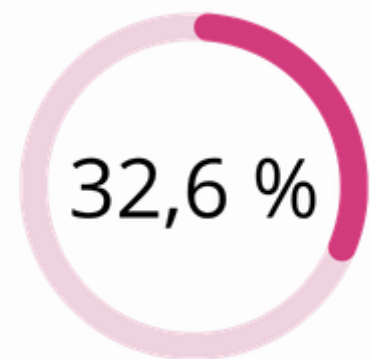
aufdringliche oder
unangenehme Blicke



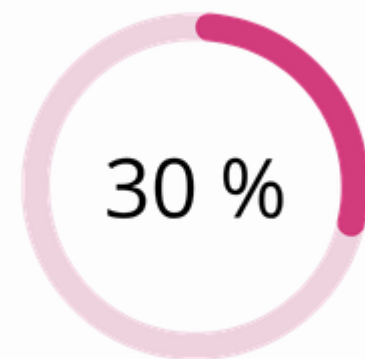
unerwünschte körperliche
Annäherung



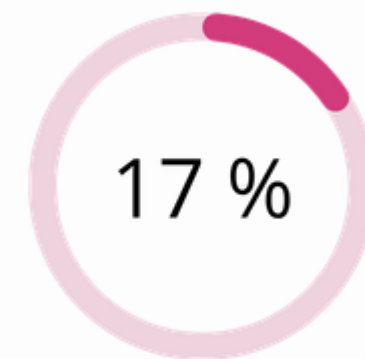
unerwünschter körperlicher
Kontakt



vermeintliches Kompliment



Anmache



diskriminierende oder
herabsetzende Bemerkung

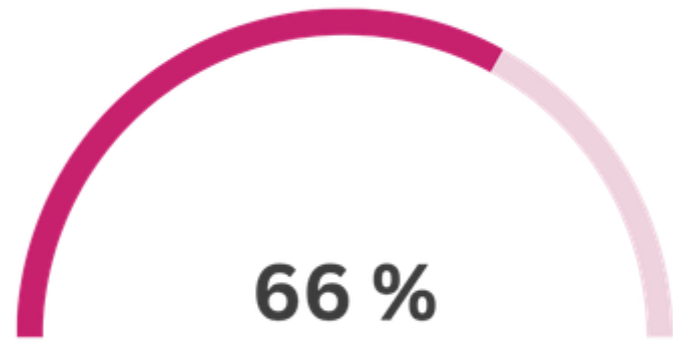


Nachgehen

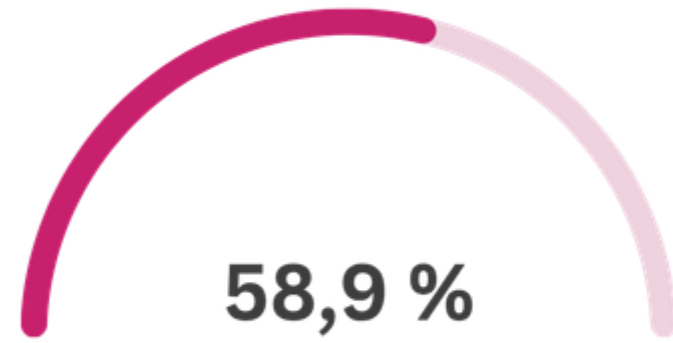
Reaktionen in der Belästigungssituation

- ignorieren (45,3 %)
- nonverbal, z.B. mit einem Blick oder einer Geste (24,3 %)
- sich in Sicherheit bringen (20,8 %)
- sagen, dass es als unangenehm empfunden wird (16,8 %)
- jmd. zur Unterstützung holen (9,5 %)
- laut zur Wehr setzen (9,5 %)
- körperlich wehren (5 %)

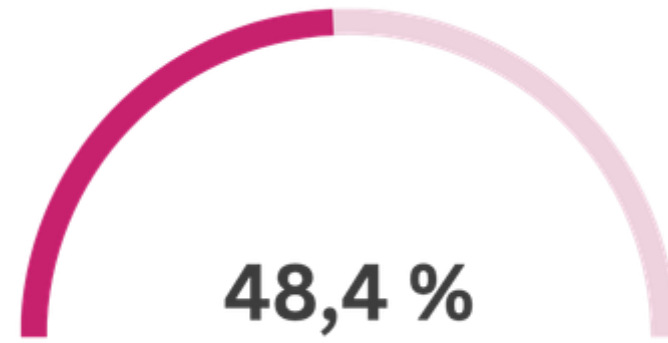
Verhaltensveränderungen aus Angst vor Belästigung



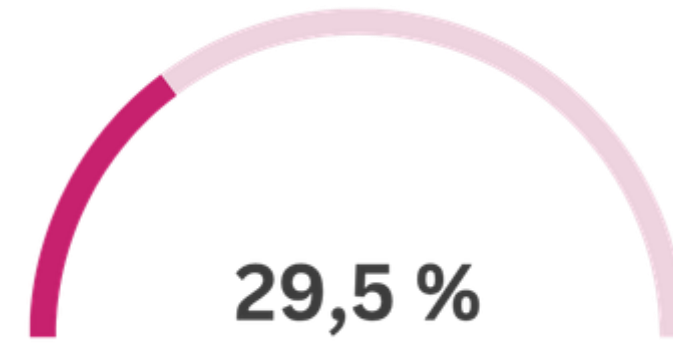
Vermeidung best. Orte zu
best. Tageszeiten



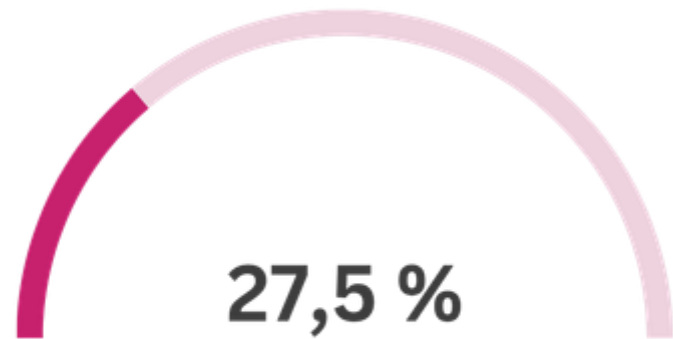
telefonieren oder so tun
als ob



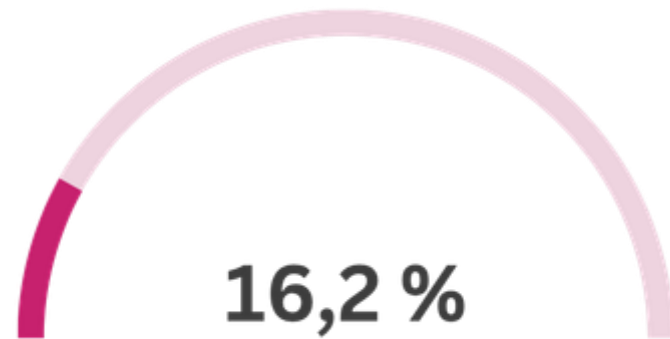
den Schlüssel i.d. Hand
halten



Vermeidung best. Orte



an best. Orte nur noch in
Begleitung gehen



Pfefferspray dabei haben

Catcalling

Wie viele Frauen melden sich aufgrund von Catcalling?

- Catcalling wird bei uns nicht als eigener Beratungsanlass statistisch erfasst.
- Bislang hat sich keine Frau ausschließlich wegen Catcalling an uns gewendet.
- Catcalling wird häufig bagatellisiert oder von Betroffenen nicht als beratungsrelevant eingeordnet.

Ist ein Anstieg zu verzeichnen?

- Eine belastbare quantitative Aussage ist schwierig
- Wir selber gehen von einem sehr hohen Ausmaß aus (s. Umfrage)
- Aus unserer Wahrnehmung gibt es jedoch eine stärkere öffentliche Sensibilisierung für das Thema

Wie viele Fälle werden angezeigt?

- Catcalling ist in Deutschland bislang kein eigener Straftatbestand
- Strafrechtlich relevant können einzelne Situationen werden, wenn weitere Tatbestände erfüllt sind, z. B. Beleidigung, Bedrohung oder Nötigung

Gibt es Kooperationen zum Thema?

- Austausch und Vernetzung mit verschiedenen Akteur*innen im Bereich Gewaltschutz und Gleichstellung
 - Catcalls of Münster
 - Polizei, insbesondere Opferschutzbeauftragte
 - weiteren Fachstellen und Initiativen

Entwicklung geschlechtsspezifischer sexualisierter Gewalt

- Hellfeld Vergewaltigung (PKS):
 - 2023: 12.186
 - 2024: 13.320
 - 2025: 14.454
- Dunkelfeld (Lesubia Studie 2026):
 - Jede 6. Frau ist in ihrem Leben Opfer von Vergewaltigung geworden
 - 2004: jede 7. Frau
- Gewalt gegen Frauen steigt gravierend
- Insb. junge Frauen sind Opfer und junge Männer die Täter